

Drei Noppenberger Trikots für eine Woche auf Alpentour! 15.08.-21.08.2015

Diese 3 Noppenberger suchten die Herausforderung.



Wolfgang, Fritz u. Johannes v. l. n. r..

Einfahrrunde an **Tag 1** ins **Rojental** mit herrlichem Blick auf den Reschensee und seiner berühmten Kirche im See.

41 km, 881 Höhenmeter, Schnitt: 18,6.

Tag 2 führte uns nach **Schlinig** über Burgeis zur Schlinigalm und weiter zur Gondel, die hinauf zum **Watles** mit seinen tollen Skiabfahrten führt.

74 km, 1527 Höhenmeter, Schnitt: 18,8.

Tag 3: Kautertaler Gletscher -siehe Bild oben-.

Oh, oh.....!!! Was hatten wir uns denn da vorgenommen.

Los ging es in **Pfunds** -hier hat vor wenigen Jahren ein Unwetter das halbe Oberdorf mit ins Tal gerissen-. Der Einstieg war dann einige Kilometer weiter in **Prutz**. Der Weg führte durch 2 Tunnel inkl. giftiger Rampen, über Feichten immer weiter hinauf bis die riesige Staumauer des Kautertaler Sees sichtbar wurde. Weitere steile Serpentinaen führten bis zum Gepatschhaus und See. Wer jetzt meinte, das Ziel wäre erreicht, der hatte sich geirrt. Der Weg ging auf der linken Seite des See`s weiter. Die rechte Seite war wegen Bauarbeiten gesperrt. Am Ende vom See ging es erneut über

Serpentinen -insgesamt 27 Kehren- bis zum Kautertaler Gletscher. Da ich vor rd. 15 Jahren schon mal hier oben war, fiel mir der riesige Gletscherrückzug besonders auf. Die anschließende Rückfahrt war bis auf wenige Kilometer -feuchter Straßenbelag- ein wahrer Abfahrergenuß.

Fazit: 122 km, 2464 Höhenmeter, Schnitt 20,1.

Tag 4: Ruhetag, schließlich stand am nächsten Tag ein weiteres Highlight an. Trotzdem wurden die Rennräder aus dem Stall geholt.

Es ging von Nauders nach Mals und zurück über Burgeis wieder zur Unterkunft in Nauders. 52 km, 820 Höhenmeter, Schnitt: 19,8.

Tag 5: Auf den Spuren des 3-Länder Giros.

Nauders -A-, Stilfser Joch (Passo della Stelvio) -I-, Santa Maria (CH) und zurück nach Nauders.

Ab dem Ort Reschen wurde aus Zeitgründen die Hauptstraße hinunter über den Reschenpass bis Mals gewählt. Von dort führte der Weg über die älteste Stadt Süd Tirols -**Glurns**- nach Prad, dem Einstieg



zum Stilfser Joch. Jetzt hieß es 48 Kehren, 1857 Höhenmeter bei 24 km zu überwinden. Ein unglaublicher Anstieg, eine tolle Aussicht mit Blick auf den Ortler, schließlich ist er mit seinen 3994

Höhenmetern der höchste Berg Süd Tirols.

Der Einstieg in Prad bis zum Joch war nach 2 Stunden und 50 Minuten bewältigt.

Nun galt es die knapp 30 km hinunter über den Umbrailpass ins Tal über **St. Maria, Mustair -Münstertal-, Taufers** zurück nach **Nauders** zu genießen. Eine super, tolle Abfahrt.

Nach einer Pause in **Laatsch** ging es dann über den Etschtalradweg mit seinen steilen Rampen vor **Burgeis** zurück nach **Nauders**.

121 km, 2741 Höhenmeter, Schnitt: 18,46

Tag 6: Zum Abschluss sollte es eine Tour im Schongang werden. Schließlich war am nächsten Tag Heimfahrt.

Wo fahren wir hin? Fahren wir doch einmal ins **Samnauntal** war der Wunsch, das zollfreie Schweizer Tal mit seiner tiefen Schlucht. Schließlich beträgt die Fahrt laut Karte nur 30 km. Genau richtig für die letzte Etappe. Keiner kannte die Strecke. Also ging es los. Der Einstieg entlang von hohen Felswänden ins Samnauntal war auf 3 km mit 11-13 % Steigung gespickt. Dann ging es immer weiter aufwärts -13 km-. Wie hieß es doch Eingangs: **Schongang!!!** Zum Schluss waren alle froh, das Ziel **Samnaun-Dorf** nach 33 km erreicht zu haben.

Die Rückfahrt ging auf der anderen Seite der Schlucht, durch mehrere Galerien, unbeleuchtete Tunnel, die nur 1 Fahrspur zu ließen, zurück.

62 km, 1515 Höhenmeter, Schnitt 17,76

Fazit: Eine außergewöhnliche Sportwoche in herrlicher Umgebung, die mit 472 km und 9948 Höhenmetern abgeschlossen wurde.

Bericht: Johannes

Bilder: Fritz u. Johannes